

QUARTALSBERICHT Q3/2025 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 21.10.2025

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das dritte Quartal 2025 war geprägt von einer geldpolitischen Trendwende und einem eindrucksvollen Comeback der Edelmetalle. Der Gold- und insbesondere auch der Silberpreis gingen förmlich durch die Decke. Die US-Notenbank leitete Mitte September mit der Senkung des Leitzinskorridors auf 4,25 % – 4,0 % eine weitere Zinssenkungsphase ein. Die Maßnahme kam zwar nicht überraschend, signalisierte aber das Ende der restriktiven Zinspolitik. Zugleich bleiben die Märkte angesichts der unsicheren Haushaltslage in den USA (Government Shutdown) und der weiter schwelenden geopolitischen Konflikte zwischen Russland, der Ukraine und im Nahen Osten volatil. Als sicherer Hafen werden daher weiterhin die Edelmetalle gesehen, spielen sie auf geopolitischer Ebene eine große Rolle. Die Börsen feierten all dies mit neuen Allzeithochs, sei es beim S&P 500, Nasdaq oder dem Dow Jones. Die USA bleiben somit Taktgeber der Weltbörsen.

In Europa zeigt sich das Bild uneinheitlich und eher konträr: Während die Europäische Zentralbank abwartend agiert, mehren sich in Deutschland und Frankreich die Stimmen für wachstumsfördernde Maßnahmen. Die Wirtschaft im Euroraum stagniert, und der Rückgang des Ifo-Geschäftsklimaindex unterstreicht die fragile Lage. Dennoch hielten sich die Finanzmärkte insgesamt robust – getragen von der Hoffnung auf geldpolitische Unterstützung und einem kräftigen Anstieg der Rohstoffpreise. Europa braucht Geduld und möglicherweise auch wieder neue Impulse von der EZB.

Gold und Silber – geht die Rallye weiter?

Fast schon atemberaubend und furchteinflößend sind die Anstiege an den Edelmetallmärkten. Seit Jahresbeginn legte Gold in Dollar um über 50 % zu und Silber knapp 60 %. Auch die Metalle aus der zweiten Reihe wie Platin beispielsweise stieg um über 40 % an. Getrieben werden die Metallpreise von folgenden Faktoren:

- sinkende Zinsen, da Alternativen wie festverzinsliche Wertpapiere unattraktiver,
- hohe Staatsverschuldungen, welche auf Rekordniveau sind,

- internationale Spannungen und Unruhen, welche sich zunehmend verschärfen
- Entdollarisierung: Bestrebung, die Abhängigkeit vom US-Dollar zu reduzieren, konkret die Nutzung von Gold als Reservewährung wie beispielsweise durch die BRICS-Staaten angedacht,
- Zentralbankkäufe, welche zunehmend aus China und Russland forcierter werden,
- Im institutionellen Bereich wird Gold zunehmend gefragter, ist es dort noch unterrepräsentiert.

Diese Faktoren deuten darauf hin, dass der Aufwärtstrend der Edelmetalle intakt bleibt – während viele Fiat-Währungen weiter an Wert verlieren.

Fondsperformance

Der SOLIT Wertefonds konnte in diesem Umfeld eine starke Entwicklung verzeichnen und seine Benchmark deutlich übertreffen. Im September erzielte der Fonds eine Wertsteigerung von +10,17 % (R-Tranche) bzw. +10,22 % (I-Tranche), während die Benchmark im selben Zeitraum +7,63 % erreichte.

Wesentliche Performance-Treiber waren die Engagements in Gold- und Silberminen, die im Zuge des steilen Anstiegs der Edelmetallpreise zweistellige Kursgewinne verbuchten. Der Goldpreis kletterte im September zeitweise auf über 3.750 US-Dollar je Unze und liegt aktuell schon bei über 4.200 US-Dollar, der Silberpreis schoss über 50 US-Dollar die Unze.

SOLIT Wertefonds – Maßnahmen in der Portfoliostruktur:

Im September wurden im Fonds folgende Änderungen vorgenommen:

Minen & Physische Edelmetalle

Bei den Goldminen-Aktien wurden Tudor Gold an mehreren Tagen marktschonend reduziert. Außerdem wurden die Aktien von Dundee Precious Metals glattgestellt sowie Kinross Gold und DPM Metals reduziert. Zuvor hatte der gesamte Teilsektor gut performt.

Außerdem wurde Coeur Mining nach guter Performance ebenfalls reduziert.

Dividendentitel

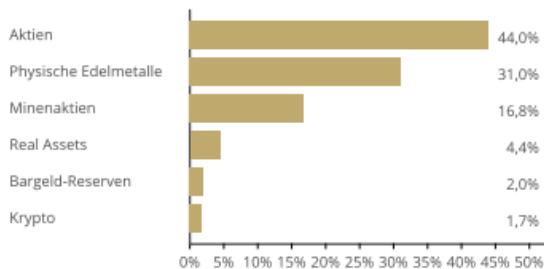
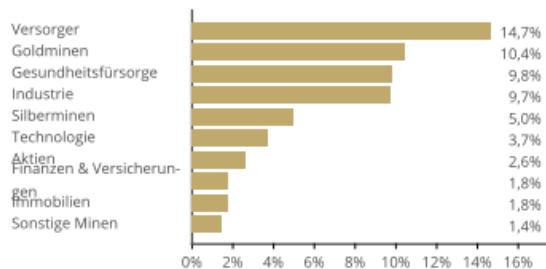
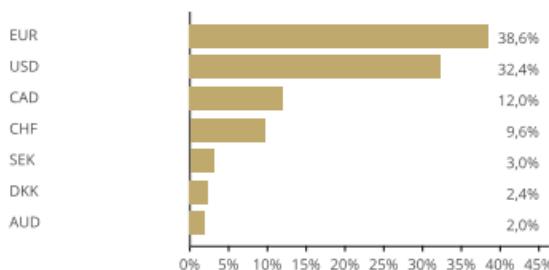
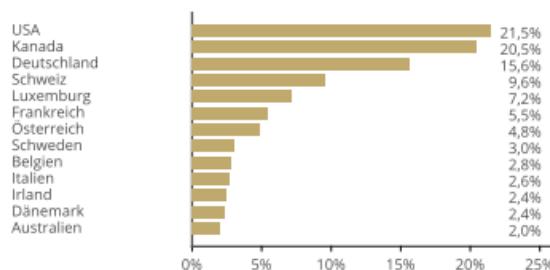
Neu aufgenommen wurde die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (Munich Re). Der Konzern ist einer der größten Rückversicherungskonzerne der Welt. Die gebuchten Bruttoprämien sind wie folgt auf die verschiedenen Geschäftsbereiche verteilt: Rückversicherungen (70,2 %), Versicherungen (29,8 %) bestehend aus Lebens- und Krankenversicherungen (48,2 % der gebuchten Bruttoprämien) und Nicht-Lebensversicherungen (21,6 %). Das KGV der Aktie liegt 2026 bei 11, und die Ausschüttungsrendite ist 2026 bei 4,28 %.

Die Roche Holding AG (Roche) ist ein forschungsbasiertes Gesundheitsunternehmen. Die Aktie wurde ebenfalls neu investiert. Das operative Geschäft des Unternehmens ist in zwei Divisionen gegliedert: Pharma und Diagnostics. Die Division Pharma besteht aus zwei Geschäftssegmenten: Roche Pharma und Chugai. Die Division Diagnostics besteht aus vier Geschäftsbereichen: Diabetes Care, Molecular Diagnostics, Professional Diagnostics und Tissue Diagnostics. Das Unternehmen entwickelt Medikamente für verschiedene Krankheitsbereiche, darunter Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Ophthalmologie und Neurowissenschaften. Zu seinen pharmazeutischen Produkten gehören Anaprox, Avastin, Bactrim, Bondronat, CellCept, Cotellic, Dilatrend, Dormicum, Invirase, Kadcyla, Kytril (Kevatril), Lariam, MabThera, Madopar, Neupogen, Pegasys, Perjeta, Pulmozyme, Rocaltrol, Rocephin und Roferon-A. Das Unternehmen bietet Produkte für Forscher an, darunter Zellanalyse, Genexpression, Genomsequenzierung und Nukleinsäureaufreinigung. Das KGV der Aktie liegt 2026 bei 15,3 und die Ausschüttungsrendite ist 2026 bei 3,54 %. Die Bayer AG wurde hingegen glattgestellt.

Opportunitäten

Coinbase, Terawulf und Bitfarms wurden erneut investiert, da die positive Entwicklung der Krypto-Assets eine weitere Chance für die verbundenen Unternehmen geboten hat.

[HIER](#) finden Sie die zu 100 % transparente und tagesaktuelle Portfoliostruktur.

ASSET ALLOKATION**SEKTORALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN****WÄHRUNGSSALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN****LÄNDERALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN**

Quelle: solit-fonds.de

Fazit & Ausblick

Nach einem durchwachsenen ersten Halbjahr hat der SOLIT Wertefonds im dritten Quartal eindrucksvoll zur Form gefunden. Mit einer klaren Fokussierung auf Edelmetalle, Minenaktien und solide Qualitätsunternehmen konnte der Fonds nicht nur seine Benchmark deutlich schlagen, sondern auch das Kapital seiner Anleger in einem unsicheren Marktfeld deutlich mehren. Die Geduld zahlt sich wie immer am Schluss aus, hatten wir doch zwei lange Jahre Durststrecke im Jahr 2022 und im Jahr 2023 hinter uns. Im Jahr 2024 hatten wir dann schon eine Jahresrendite von 12,63 % und aktuelle stehen wir Year to date bis Ende September bei über 25 %.

Für das vierte Quartal 2025 rechnet das Fondsmanagement mit anhaltender Unterstützung für Edelmetalle und ausgewählte Sachwerte. Die Zinswende, geopolitische Unsicherheiten und strukturelle Schwächen in Europa sprechen weiterhin für reale Vermögenswerte. Zudem kaufen die Notenbanken weiterhin vermehrt Gold.

Der SOLIT Wertefonds bleibt seiner Linie treu: Werthaltigkeit, Substanz und disziplinierte Diversifikation. So wollen wir auch in den kommenden Monaten Chancen nutzen, Risiken begrenzen und das Kapital unserer Anleger langfristig sichern.

Ihr Florian Müller
Geschäftsführer

SOLIT Fonds GmbH

Otto-von-Guericke-Ring
10
65205 Wiesbaden

T +(49) 6122 – 58 70-9080

F +(49) 6122 – 58 70-9081

M presse@solit-fonds.de

www.solit-fonds.de

Haftungsausschluss

Wichtiger Hinweis nach §85 WpHG:

Die hier im Artikel vorgestellten Inhalte und Themen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der angesprochenen Anlageprodukte dar. Wir leisten keine Anlageberatung. Dies gilt für sämtliche Kommunikationswege. Unsere kommunizierten Anlageentscheidungen stellen keine rechtsgeschäftliche Beratung dar.